

Ärger mit Kollegen

Beitrag von „marie74“ vom 21. Juli 2013 23:42

Als Lehrer, aber auch in der freien Wirtschaft, muss man sich überall ein dickes Fell zulegen, wenn man bestehen will. Wegen 3 Ereignissen im Berufsalltag sich gleich falsch behandelt zu fühlen, zeigt, dass man noch zu feinfühlig ist. Nirgends geht es im Berufsleben perfekt und nur mit höflichen Umgangsformen zu.

Es ist dein gutes Recht, deinen Ärger zum Ausdruck zu bringen, aber du musst damit einfach auch klarkommen und lernen sich eben auch anzupassen an die Gegebenheiten der Schule, an der du arbeitest.

z.B. der Vorschlag mit der elektronischen Zensurenverwaltung: Man sollte sich vorher erst mal lieber erkundigen, warum denn bisher kein Programm existiert. In unserem Bundesland wird auch kein Programm vom Kultusministerium angeschafft, sondern jede Schule muss es sich selbst besorgen. Das endet meist damit, dass es ein Informatiklehrer schreiben muss. Wenn dann noch der jüngste im Kollegium sich darüber öffentlich in der Konferenz beschwert, dass keins existiert, würde er hier auch sofort negative Schwingungen von den Kollegen bekommen. Man muss solche Sachen einfach diplomatischer angehen und konkrete Vorschläge machen, welches Programm am geeignetsten wäre. Und zweitens: niemals Schüler eher gehen lassen!!!!!!! Das bringt immer Probleme mit sich. Ist nämlich nicht so toll, vor einer Klasse zu stehen und die sehen die anderen gehen und dann heisst es immer: "die Anderen dürfen bei Herrn Dr. Schmidt auch eher gehen!" Wir haben eine Schulordnung und da hält man sich einfach dran! Eine Schule ist keine Universität, wo man solche Freiheiten hat.